

KOMMISSIONSBERICHT

Geschäft No. 4099G

Abrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof mit Sportplatzenerweiterung Im Brüel**Schlussbericht KBU****Ausgangslage**

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 11. September 2019 ist der Rat dem Antrag der Kommission Bau und Umwelt (KBU) mit dem folgenden Wortlaut gefolgt:

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die Kommission Bau und Umwelt einstimmig dem Einwohnerrat die Bauabrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof, den Landkauf der Parzellen A100 und A103 GB Allschwil sowie für die Sportplatzenerweiterung Im Brüel an den Gemeinderat zurückzuweisen, mit dem Auftrag die im Bericht festgehaltenen, offenen Punkte zu bereinigen und die revidierte Schlussabrechnung dem Einwohnerrat innerhalb der noch laufenden Legislatur 2016-2020 nochmals zur Genehmigung vorzulegen.

In der Einwohnerratssitzung vom 22. Januar 2020 hat die KBU mit einem Zwischenbericht dem Einwohnerrat die folgenden zwei Anträge unterbreitet, welche vom Einwohnerrat angenommen wurden:

- 1. Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die Kommission Bau und Umwelt einstimmig dem Einwohnerrat die Bauabrechnung für den Neubau der Schule Gartenhof, den Landkauf der Parzellen A100 und A103 GB Allschwil sowie für die Sportplatzenerweiterung Im Brüel an den Gemeinderat zurückzuweisen, mit dem Auftrag die offenen Punkte zu bereinigen und die revidierte Schlussabrechnung dem Einwohnerrat innerhalb der noch laufenden Legislatur 2016-2020 nochmals zur Genehmigung vorzulegen.*
- 2. Für die Bereinigung der noch offenen Punkte empfiehlt die Kommission Bau und Umwelt dem Gemeinderat die Einsetzung einer Spezialkommission, bestehend aus je zwei Mitgliedern aus dem Steuerausschuss, des Facility Managements, den Nutzern und der Kommission Bau und Umwelt, welche im Rahmen des Baukredites die offenen Punkte bereinigen kann.*

In der Folge hat der Gemeinderat die geforderte Spezialkommission eingesetzt, welche bis zu den Sommerferien dreimal tagte. Am 5. August legte die Spezialkommission, auf der Basis der offenen Punkte-Liste der KBU, dem Gemeinderat Vorschläge und Empfehlungen vor, welchen der Gemeinderat folgte.

In der Zwischenzeit sind von den anfänglich 19 offenen Punkten 17 Punkte abschliessend erledigt. 2 Punkte sind noch in der Umsetzungsphase. Es sind dies die Entfernung der grösseren Kalksteinschroppen im Bereich der Chaussierung auf dem Pausenplatz und die nicht ordnungsgemäss funktionierende Storenanlage.

Die Schroppen werden laufend bis zu den Sommerferien entfernt und bei der Storenanlage ist der Prozess zur Ursachenfindung in Gang und kurz vor dem Abschluss.

Feststellung der KBU

Die KBU hat sich zu Beginn des Geschäftes die folgenden Ziele gesetzt, welche im ersten Bericht 4099D vom Juni 2019 festgehalten sind:

1. Überprüfen, ob die Angaben aus der Abstimmung vom 9. Juni 2013 in den Bereichen Qualität, Quantität, Termine und Kosten am Bau umgesetzt wurden.
2. Überprüfen der Plausibilität der Schlussabrechnung und der Vollständigkeit der Bauakten.
3. Überprüfen, ob die erstellten Werke den Nutzeranforderungen entsprechen und die Optimierungsphase abgeschlossen werden kann.

Die ersten beiden Ziele konnten bereits mit dem KBU-Bericht vom 4099D beurteilt und abgeschlossen werden.

Mit dem vorliegenden Bericht 4099E des Gemeinderats vom 26. Mai 2021 wurde aus Sicht der KBU nun auch das dritte Ziel erreicht und die Optimierungsphase kann abgeschlossen werden.

Dank

Die Kommission Bau und Umwelt war von der sehr professionellen Haltung aller beteiligten Personen aus der Verwaltung und dem Gemeinderat beeindruckt. Sämtliche Anliegen und Fragen wurden prompt, umfassend und termingerecht behandelt und beantwortet. Herzlichen Dank!

Ein weiterer Dank gilt den alten und den neuen Kommissionsmitgliedern, welche das umfassende Geschäft zielgerichtet und in der notwendigen Tiefe effizient bearbeitet haben.

Anträge der KBU

Die Kommission Bau und Umwelt beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates ohne Ergänzungen und Präzisierungen zu folgen.

Allschwil, 26.09.2021

Kommission für Bau und Umwelt

Der Präsident



Andreas Bärtsch

An der Beratung haben teilgenommen:

KBU: Evelyn Roth; Basil Wagner; Sandro Felice; Fredy Rellstab; Cetin Keles; Matthias Häuptli;
Andreas Bärtsch